

Gemeinde Möser
Sitzung des Kultur- u. Sozialausschusses

P r o t o k o l l
des Kultur- u. Sozialausschusses vom 10.11.2022
im/ in Trauzimmer der Gemeinde Möser, Brunnenbreite 7/8

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:17 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Ingeborg Schwenck

Mitglieder

Herr Dr. Michael Krause
Frau Martina Sander
Frau Eva-Maria Schenk
Herr Dr. Thomas Trantzschel
Herr Thomas Voigt
Frau Nancy Wienke

von der Verwaltung

Frau Christel Krawzoff

sachkundige Einwohner

Herr Steven Illgas
Frau Brunhilde Krause

Presse: Frau Reppin

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Die Ausschussvorsitzende, Frau Ingeborg Schwenck, eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit (7/7 Mitglieder) wurden festgestellt.

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung
--------------	---

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form mit 7 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 3	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Entfällt – TOP wird wieder geschlossen.

TOP 4	Genehmigung der Niederschriften vom 09.06.2022 und 23.06.2022/öffentlicher Teil
--------------	--

- Die Niederschrift vom 09.06.2022/öffentlicher Teil wurde in der vorliegenden Form mit 7 Ja-Stimmen bestätigt.
- Die Niederschrift vom 23.06.2022/öffentlicher Teil wurde in der vorliegenden Form mit 6 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung bestätigt.

Frau Schenk fragte an zur vorgesehenen Behandlung der Thematik Jugendarbeit in der Gemeinde.

Hierzu wurde informiert, dass die Verwaltung sich diesbezüglich erst mit dem DRK-Regionalverband kurzschließen müsse. Daraufhin würde die Thematik im Fachausschuss behandelt werden.

TOP 5	Informationen aus der Verwaltung
--------------	---

Frau Krawzoff informierte, dass sie derzeit mit der Sekundarschule Möser in Kontakt stehen würde bezüglich Wiederaufnahme von Schülerpraktikanten, Vorstellen und Näherbringen des Berufes eines Verwaltungsfachangestellten etc.

Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung soll geschlossen werden.

Im Jahre 2023 wird die Gemeinde Möser einen Verwaltungsfachangestellten sowie einen Straßenwärter ausbilden.

TOP 6	2. Änderungssatzung zur Satzung über die Nutzung gemeindeeigener Räume in der Gemeinde Möser Vorlage: BV/099/2022
--------------	--

Dr. Krause bemerkte, dass diese Preisanpassung nach ca. 10 Jahren vertretbar und erschwinglich sei.

Kautions wird für sinnvoll gehalten, bewirkt evtl. einen achtsameren Umgang mit Gemeindeeigentum. Wenn Schaden verursacht wird, sollte Verursacher auch zur Verantwortung gezogen werden.

Frau Schwenck weist auf eine redaktionelle Änderung in der Auflistung der Nutzungsgegenstände hin. Hier ist der Seminarraum im Sportlerheim, Breite Straße 14 in

Schermen aufgeführt. Nach Rücksprache mit Herrn Simon besteht hier kein Vertrag zwischen der Gemeinde und dem Sportverein bezüglich Ausleihe oder Mitvermietung der vereinseigenen Gegenstände. Demzufolge müsste dieser Nutzungsgegenstand gestrichen werden.

Frau Krawzoff informierte, dass lt. Aussage des Fachamtes, dieser Raum der Gemeinde gehöre, an den Verein verpachtet wurde und Bestandteil dieser Aufstellung bleiben solle.

Der Kultur- und Sozialausschuss bittet die Verwaltung um Prüfung, was der bestehende Pachtvertrag diesbezüglich hergibt.

Frau Krawzoff informierte an dieser Stelle, dass eine 2. Version dieser Änderungssatzung eingestellt wurde und erläuterte die Änderungen gegenüber der 1. Fassung:

- Punkte 2 bis 6 der Satzung bleiben unberührt,
- Eingefügt werden die Punkte 2.1., 7, 10 und 11 (Umsatzsteuergesetz)

Um die Veränderungen (alt/neu) zu verdeutlichen, so Dr. Trantzsche, wäre hier die Erstellung einer Synopse sinnvoll.

Diskussionspunkte:

- Kautio - bedeutet für die Gemeinde in jedem Falle einen Zusatzaufwand. Kontrolle der Räumlichkeiten bei Schlüsselübergabe auf ordnungsgemäßen Zustand vor und nach der Veranstaltung muss durch Mitarbeiter der Verwaltung sichergestellt werden.
- Begriff „Nutzer“ ist in Satzung nicht näher definiert.

Hierzu Meinungen der Ausschussmitglieder:

- Kautio sollte ausdrücklich auf Einmalnutzer (Privatfeiern) beschränkt werden.
- Bei laufenden bzw. wöchentlichen Veranstaltungen von Vereinen ist die Kontrolle durch die Verwaltung nicht leistbar.
- Unterschiede müssten eindeutig formuliert werden, gewerbliche/privatrechtliche Nutzung etc..
- Z.B. wäre der Zumba-Kurs anders zu behandeln als die Nutzung durch gemeinnützige Vereine (kostenlos).
- Herr Voigt berichtete über die Handhabung der Sporthallennutzung in Löstau bezüglich bestehender Vereinbarungen u.s.w.
- Für jedes Gemeindeobjekt müssten individuelle Verträge, Nutzungspläne vorliegen.
- Verwaltung sollte Kautio konkretisieren, Aufwand und Nutzen kalkulieren und bestehende Verträge prüfen!
- Unklare Regelungen bei privatwirtschaftlichen Mietern.
- Abgrenzen, wer Kautio zahlt und wer nicht.
- Satzung nochmal auf Prüfstand nehmen auch bezüglich Umsatzsteuer. Kautio kann nur zum Tragen kommen, wenn nachgewiesen ist, dass der Nutzer der Verursacher

eines Schadens ist.

- Nutzer sollten angehalten werden, achtsam mit Gemeindevermögen umzugehen.
- Kautions ist Satzungsbestandteil, wie die Umsetzung erfolgt bezüglich Kontrolltätigkeit etc. ist eindeutig Sache der Verwaltung.
- Nicht wirklich sinnvoll, wenn die Kontrollfunktion nicht durchsetzbar ist.

Frau Schwenck fasste zusammen, dass der Ausschuss ausführlich über diese Satzungsänderung gesprochen und diskutiert hat. Regelungsbedarf bzw. Nachkontrolle bestehender Verträge etc. muss durch Verwaltung erfolgen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 5, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 2

TOP 7	Anfragen und Hinweise der Mitglieder des Ausschusses
--------------	---

Frau Wienke schlug vor, auf Grund der immens steigenden Energiekosten, darüber nachzudenken evtl. über die Winterzeit zwei bis drei Sporthallen zu schließen.

Hier sollte erst abgewartet werden, so Dr. Krause, bis konkrete Zahlen vorliegen, dann über Kostenaufteilung nachdenken. Bisher liegt nichts Konkretes vor.

Dr. Trantzsche: Auch sollte über die in den Hallen vorherrschenden Temperaturen diskutiert werden, Bestreben sollte sein, grundsätzlich weniger Energie zu verbrauchen z.B. durch anderes Nutzungsverhalten, Temperaturdrosselung um Verbrauch zu verringern u.s.w.

Abwarten, was uns in Kürze hier vertraglich angeboten wird.

Frau Krawzoff informierte, dass für den Haupt- und Finanzausschuss folgende Satzungen vorbereitet wurden:

- Tourismus: - Entgeltordnung bezüglich Umsatzsteuer angepasst
 - . ergänzt um unbaren Zahlungsverkehr,
 - . Möglichkeit der Kartenzahlung im Info-Punkt
- Gebührenordnung der gemeindeeigenen Sporthallen
 - . Präambel eingesetzt, formell überarbeitet, Entgelt statt Gebühren angepasst, keine inhaltliche Änderung
- Schwimmsteganlage Hohenwarthe
 - . angepasst bezüglich Umsatzsteuer
- Verwaltungskostensatzung
 - . ergänzt im Pkt. 2 (Fotokopien, Lichtpausen, Farbkopien)
 - . Umsatzsteuer

- FFW Gebührensatzung, Anpassung Umsatzsteuer
- Friedhofsgebührensatzung, Anpassung Umsatzsteuer
- Heißgetränkeautomatenentgeltsatzung wurde neu erarbeitet.

Kurze Info bezüglich Umsatzsteuer.

Alle Satzungen gehen nach Erarbeitung durch die Fachämter an das SG Allg. Verwaltung bezüglich der formellen Gestaltung.

Kultur- und Sozialausschuss hat Satzungsänderungen zur Kenntnis genommen.

TOP 8	Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
--------------	---

Frau Schwenck bedankte sich bei Frau Reppin und schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Ingeborg Schwenck
Vorsitzende des Kultur- u. Sozialausschusses

gez. Marlies Schubert
Protokollantin

Möser, den 22.11.2022